

Festakt zu 40 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Ducey und Laichingen: Zum Abschluss des Festabends versammelten sich alle Aktiven auf der Bühne: Die Chormitglieder von „Accord'Hom Ducey", des Frohsinn Laichingen und die Mitglieder von „KukuLA" sangen gemeinsam das ergreifende Loblied „My Lord what a morning". FOTO: STEIDLE

Laichingen und Ducey feiern 40 Jahre Städtepartnerschaft

Von Hansjörg Steidle

40 Jahre gelebte Städtefreundschaft: Laichingen und Ducey feiern ein Kapitel europäischer Nähe. Nächstes Jahr zieht das Jubiläum weiter nach Ducey.

LAICHINGEN – Von „einer lebendigen Freundschaft" sprach Bürgermeister Klaus Kaufmann beim Festakt anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Ducey in der Normandie und Laichingen auf der Schwäbischen Alb. Diese sei in den vergangenen 40 Jahren bestens gewachsen und gediehen. Kaufmann wie weitere Festredner würdigten die freundschaftlichen Bande zwischen den beiden Städten, die von vielen Menschen getragen und gepflegt worden sei, und dies bei vielen Begegnungen im Laufe von vier Jahrzehnten seit 1986.

Auf 40 Jahre Partnerschaft und auf viele weitere gemeinsame Jahre voller Begegnungen und Entdeckungen erhoben die 51 Gäste aus Ducey und ihre Gastgeber sowie weitere Festbesucher das Glas und stoßen bei dem Festakt am Freitagabend in der schön dekorierten Daniel-Schwenkmezger-Halle auf die Städtepartnerschaft zwischen Laichingen und Ducey an, die das Schwabenalter jetzt erreicht hat. Zu dem schönen und unterhaltsamen Jubiläumsabend trugen der Gesangverein Frohsinn Laichingen, Mitglieder des Vereins „Kunst & Kultur in Laichingen" sowie die Gesangsgruppe „Accord'Hom Ducey" bei. Ansteckbuttons in den Nationalfarben der beiden Länder mit Herzchen, einem Händedruck und der Aufschrift „40 Jahre Laichingen – Ducey 1986 – 2026" erhielten die Festgäste beim Einlass als Überraschung und Erinnerungsgeschenk an diese besondere Geburtstagsfeier zum Schwabenalter.

Mit einem herzlichen „Bienvenue" hieß Bürgermeister Klaus Kaufmann erneut die Gäste aus Frankreich auf der Alb willkommen, bevor er in seiner Festrede die Städtepartnerschaft pries und insbesondere seine Kollegin auf französischer Seite begrüßte: Madame Nathalie Bouffort, die erst seit einigen Monaten das Amt der Bürgermeisterin von Ducey innehat.

Das Laichinger Stadtoberhaupt sprach von einer richtigen und guten Entscheidung und einem mutigen Schritt, was die Gründung der Städtepartnerschaft vor 40 Jahren angeht, die von sehr engagierten Personen auf beiden Seiten ins Leben gerufen worden sei. „Was damals mit einer Unterschrift besiegelt wurde, ist heute viel mehr als ein Dokument in unseren Archiven", unterstrich Klaus Kaufmann und erinnerte an das Wirken der damaligen und inzwischen verstorbenen Bürgermeister Dr. Jean-Pierre Tizon und Andreas Raab sowie der Partnerschaftspräsidenten Emile Lavigne und Gerhard Scheible, die die Städtepartnerschaft initiiert und nachhaltig geprägt hätten.

Er lobte aber auch die vielen Menschen, die in den zurückliegenden vier Jahrzehnten „offen und neugierig aufeinander zugegangen sind": „Vier Jahrzehnte Städtepartnerschaft ist das Werk vieler Menschen und ich möchte all jenen danken, die diese Partnerschaft mit Leben erfüllt haben und füllen." Er verwies dabei auf die vielen Besuche und Begegnungen in beide Richtungen, sei es beim Schüleraustausch oder bei den Vereinen oder auf privater Ebene in den Familien.

„40 Jahre Partnerschaft sind ein Grund zum Feiern und Innenhalten, aber nicht zum Ausruhen", betonte Kaufmann, denn sie müsse weiterhin gepflegt, mit neuen Impulsen und neuen Menschen belebt werden. Gerade in den schwierigen Zeiten angesichts des aktuellen Weltgeschehens seien Freundschaften als Anker wichtig. Für die Zukunft wünschte sich Laichingens Bürgermeister weiterhin viele Schüler und Bürger, die weitere Brücken zwischen den beiden Städten bauen.

„Unsere Partnerschaft ist viel mehr als nur eine Partnerschaft zwischen unseren beiden Städten", betonte Duceys Bürgermeisterin Nathalie Bouffort und sprach von einem emotionalen Moment, den sie hier in Laichingen unter Freunden erfahren dürfe. Die Partnerschaft sei über die 40 Jahre ein „menschliches Abenteuer" gewesen, das dank des Engagements aufrichtiger Frauen und Männer aufgebaut worden sei, „die von der Bedeutung von Dialog und Freundschaft zwischen den Völkern überzeugt gewesen sind."

Ein solides Fundament sei vor 40 Jahren gelegt worden, führte Bürgermeisterin Bouffort aus: „ein Fundament aus Leidenschaft für eine dauerhafte Beziehung zwischen Ducey und Laichingen" mit vielen Austauschen, Reisen, Briefen und Begegnungen. Der Geist der Partnerschaft sei intakt geblieben, und das über Generationen hinweg, betonte sie. „Diese Treue in der Freundschaft ist kostbar. Es ist ein Zeichen dafür, dass das, was wir aufbauten, tiefgründig und aufrichtig ist", betonte die Bürgermeisterin.

Sie verwies noch auf die Stärke der Partnerschaft, die von den Bürgern und nicht von Institutionen belebt werde. „Hinter den Zeremonien und offiziellen Austauschen gibt es Gesichter, geteilte Erinnerungen, Bande, die gewoben und von Dauer sind." Sie sprach die Hoffnung aus, dass die Freundschaft zwischen den beiden Städten weiterhin leben möge und das mit Vertrauen und in Brüderlichkeit. „In Laichingen sind wir nicht nur Gäste, hier sind wir unter Freunden", unterstrich Nathalie Bouffort und erhielt für diese Aussage viel Applaus. Mit dem Appell „Es lebe unsere Partnerschaft, es lebe die Freundschaft zwischen unseren beiden Städten" beendete sie ihre ergreifende Festrede.

Bewegende Worte sprach Franck Dallain, dessen Großvater Jean-Marie Gautier Soldat im Zweiten Weltkrieg war und der als Bürgermeister im Duceyer Stadtteil Le Chérie die Städtepartnerschaft 1986 nachhaltig unterstützt hat. Sein Großvater sei mit Tränen in den Augen gerührt gewesen, als er ihm seinen deutschen Brieffreud und Austauschschüler vorgestellt habe. Dallain gehörte 1988 zu einem der ersten Schüler, die die neue Partnerstadt Laichingen besuchen durften. „Ich bin nun ein Laichinger", sagte Franck Dallain und bewertete den Jubiläumsabend als einen sehr wichtigen Tag in der deutsch-französischen Geschichte, wenn auch nur auf lokaler Ebene.

Zu den Festrednern bei dem sehr gut besuchten Jubiläumsabend mit warmen Speisebuffet gehörten auch die Vertreter der Partnerschaftskomitees, Gisela Steinestel auf deutscher und Bruno Thiery auf französischer Seite. Gisela Steinestel bekundete ihre Freude, mit Gästen aus Frankreich in einer friedlichen Atmosphäre in schwierigen Zeiten politischer Umwälzungen mit militärischen Gefahren feiern zu dürfen. Sie erinnerte an die jüngsten Begegnungen und unterstrich: „Das Wichtigste für ein stabiles, sicheres und leistungsstarkes Europa ist die Stabilität der deutsch-französischen Beziehungen und insbesondere die zwischen Ducey und Laichingen, indem wir alle in vielen Bereichen die Idee von Versöhnung, Frieden und Zusammenarbeit leben."

„Ich bin stolz und dankbar für alle Duceyer, hier bei dem Festabend dabei sein zu dürfen", erklärte Bruno Thiery und dankte für einen wunderschönen und unterhaltsamen Jubiläumsabend, der dann im nächsten Jahr in Ducey ebenfalls groß und würdig gefeiert werden soll.

Neben Gesangs- und Tanzeinlagen bereicherte den Festabend eine interessante Power-Point-Präsentation, die Karin Schur-Neugebauer erstellt hatte. Sie agierte den Abend über auch als Dolmetscherin. Zahlreiche Fotos erinnerten an viele nette Begegnungen zwischen Laichingern und Duceyern im Laufe der vergangenen 40 Jahre. Karin Schur-Neugebauer hatte federführend mit ihren Kollegen vom Partnerschaftskomitee und zahlreichen freiwilligen Helfern den Besuch der Gäste und den Festabend organisiert, bei dem zwei große Fahnen aus Laichingen wie aus Ducey wie auch viele deutsch-französische Fähnchen auf den Tischen die Daniel-Schwenkmezger-Halle zierten.

Vorgestellt bei dem Jubiläumsfest haben sich auch die diesjährigen Festdamen des Duceyer Blumenfests, Louane Coquelin als Königin oder „Miss Selune" sowie Maéva Ballois und Thais Boittin als ihre Begleiterinnen und Festdamen. Ausgetauscht wurden noch zahlreiche Geschenke auf beiden Seiten, so für Laichingen ein Kunstwerk in Glas in Form eines Apfels einer jungen Glasbläserin aus Ducey und ein spezielles Lastwagen-Modell mit der Aufschrift „40 Jahre Partnerschaft Ducey – Laichingen."

Ergreifendes Finale auf der Bühne

Bei der Jubiläumsfeier „40 Jahre Städtepartnerschaft" zwischen Ducey und Laichingen durfte natürlich ein schönes und unterhaltsames Rahmenprogramm nicht fehlen, das der Verein „Kunst & Kultur in Laichingen" (KuKuLA) um Kai Kresse und Marita Unsner, der Frohsinn Laichingen unter der Leitung von Volker Hausen sowie der Männerchor „Accord'Hom Ducey" mit Stéphane Dumont als Pianist und Céline Quilbec als Dirigentin gestalteten.

Den bunten Reigen an Darbietungen eröffneten Kai Kresse und seine charmanten Kolleginnen von „KuKuLA" singend und tanzend mit einem „Les Humphries Medley", ehe die zehn Sänger von „Accord'Hom Ducey" die Lieder „Santiano" und „Quand on a que l'amour" vortrugen. Der „Frohsinn", verstärkt mit Sängerinnen und Sängern aus Heroldstatt, sang „Aura Lee", ehe „KuKuLA" mit dem Song „Je ne parle pas français" den ersten Programmblock eindrucksvoll beendete.

Einen gekonnten Stepptanz zu „Petite Fleur" brachte „KuKuLA" auf die Bühne, ehe der kleine französiche Gastchor das Chanson „La Quête" von Jacques Brel erklingen ließ, und dann, verstärkt mit einigen Frauen, das Lied „La vie en rose" der französischen Sängerin Édith Piaf. Der Frohsinn sang unter dem Dirigat von Volker Hausen noch das Liebeslied „Sie, die ich liebe, ist verborgen", ehe das Ensemble „KukuLA" zu einem „Freundschaftsmedley" sang, tanzte und steppte.

Zum Abschluss eines großartigen Festabends mit Gesang und Tanz trug erneut der Verein „Kunst & Kultur in Laichingen" mit den Liedern „Vertrau dem Leben" und „Anything Combi Cut" singend und tanzend in schöner Choreographie bei. Der Männerchor aus Ducey erfreute die Gäste noch mit den Gospels „We shall overcome" und „Cotton needs a picking". Höhepunkt im kulturellen Rahmen- und Showprogramm bildete dann das von allen Aktiven des Abends vorgetragene Lobeslied „My Lord what a morning" unter dem Dirigat von Céline Quilbec und Stéphane Dumont am Klavier. Viel Beifall, ja sogar stehende Ovationen, erhielt die große deutsch-französische Sängerschar für ein grandioses Finale.

Mit einem Besuch im Laichinger Leinenwebermuseum sowie einem Konzert und Sommerfest auf dem Duceyer Platz im Festzelt am Samstag klang das Jubiläumswochenende aus, bei dem die 40-jährige Freundschaft zwischen den Städten Ducey und Laichingen neue Impulse erhielt und einmal mehr bestärkt wurde. Am Sonntagmorgen sind die 51 Gäste aus Frankreich dann zurück in ihre Heimat nach Ducey gefahren.



Laichingens Bürgermeister Klaus Kaufmann, Duceys Bürgermeisterin Nathalie Bouffort mit den französischen Festdamen Louane Coquelin als Königin oder „Miss Selune" sowie Maéva Ballois und Thais Boittin. FOTO: STEIDLE



Der Verein „KuKuLA" um Kai Kresse mit einem Showtanz beim Festabend zu 40 Jahre Städtepartnerschaft. FOTO: STEIDLE



Der Ehrentisch beim Festakt zu 40 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Ducey und Laichingen. FOTO: STEIDLE